

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1912

274 (6.10.1912) 2. Blatt

Grossherzogtum Baden.

Ernennungen, Versetzungen, Zurücksetzungen zc.

der etatmäßigen Beamten der Gehaltsklassen H bis K

sowie

Ernennungen, Versetzungen zc. von nichtetatmäßigen Beamten.

Aus dem Bereiche des Ministeriums des Großh. Hauses, der Justiz und des Auswärtigen.

Ernannt:

Kanzleidiener Philipp Risch beim Oberlandesgericht zum Kanzleiaffistenten beim Notariat Konstanz; Amtsdiener Johann Merle beim Amtsgericht Karlsruhe zum Kanzleidiener beim Oberlandesgericht; die Aufseher: Karl Felger beim Männerzuchtshaus Bruchsal zum Amtsdiener beim Amtsgericht Konstanz, Friedrich Stoder beim Männerzuchtshaus Bruchsal zum Amtsdiener beim Amtsgericht Karlsruhe.

Etatmäßig angestellt:

die Aufseher: Leonhard Staber, Heinrich Maier, Lorenz Dubronner beim Landesgefängnis Freiburg, Heinrich Langenhiel beim Männerzuchtshaus Bruchsal und Leonhard Schrott beim Kreis- und Amtsgefängnis Konstanz.

Versetzt:

die Justizaktuare: Otto Weisk beim Amtsgericht Mannheim zum Amtsgericht Freiburg, Friedrich Oberst beim Notariat Rastatt zum Notariat Mannheim VI-IX, Karl Rubin beim Amtsgericht Rastatt zum Landgericht Karlsruhe, Anton Marquard beim Amtsgericht Freiburg zum Notariat Krozingen, Hermann Stier beim Amtsgericht Keningingen zur Kanzlei der Oberstaatsanwaltschaft Karlsruhe; die Bureauassistenten: Franz Rembach beim Notariat Kehl zum Notariat Emmendingen und Karl Kugel bei letzterer Behörde zum Notariat Kehl;

die Aufseher: Clemens Meister beim Amtsgefängnis II Karlsruhe zum Männerzuchtshaus Bruchsal, Karl Dögeler beim Kreis- und Amtsgefängnis Konstanz zum Männerzuchtshaus Bruchsal, Friedrich Maier beim Amtsgefängnis Schloss Mannheim zum Amtsgefängnis I Karlsruhe und Leonhard Schrott beim Männerzuchtshaus Bruchsal zum Kreis- und Amtsgefängnis Konstanz.

Zugewiesen:

die Justizaktuare: Adolf Bach, zurzeit beim Militär, dem Notariat Rastatt, Ernst Beller, zurzeit beim Militär, dem Amtsgericht Eitenheim, Adolf Weisk, zurzeit beim Militär, dem Amtsgericht Mannheim und Kanzleihilfe Emil Hartmann beim Amtsgericht Pfullendorf dem Amtsgericht Weinheim.

Abertragen:

den Justizaktuaren: Julius Schmitt beim Amtsgericht Walds- hut eine nichtetatmäßige Aktuarsstelle beim Notariat Bühl, Karl Klett beim Amtsgericht Rastatt eine nichtetatmäßige Aktuars- stelle bei diesem Gericht und Karl Niegelsberger beim Amts- gericht Tauberbischofsheim eine nichtetatmäßige Aktuarsstelle beim Amtsgericht Keningingen.

Beamtenerschaft verliehen:

der Maschinenführerin Alma Klingele beim Amtsgericht Karlsruhe.

In Ruhestand versetzt:

Kanzleidiener Dagobert Effert bei der Staatsanwaltschaft Karlsruhe auf Ansuchen unter Anerkennung seiner langjähri- gen, treugeleisteten Dienste.

Oberaufseher Joseph Schrempf beim Männerzuchtshaus Bruch- sal auf Ansuchen unter Anerkennung seiner langjähri- gen, treugeleisteten Dienste.

Aus dem Bereiche des Ministeriums des Kultus und Unterrichts.

Versetzt:

Kanzleidiener Emil Handlofer beim Ministerium als Schul- diener an das Gymnasium in Rastatt.

Die Beamtenerschaft verliehen: dem Kangegehilfen August Huber beim Ministerium.

Entlassen auf Antrag.

Laborant Rudolf Morat beim physiologischen Institut der Universität Freiburg.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Innern.

Abertragen:

dem Verwaltungsaktuar Eduard Mayer in Emmendingen eine nichtetatmäßige Aktuarsstelle beim Bezirksamt Baden.

Gefündigt:

dem Schutzmann Friedrich Biegler in Karlsruhe.

— Großh. Verwaltungshof. —

Etatmäßig angestellt:

der Werkmeister Karl Dieterle bei der Heil- und Pflege- anstalt Wiesloch, die Wärterin Ottilie Denu bei der Heil- und Pflegeanstalt Mleuan.

Die Beamtenerschaft verliehen:

der Zulkan Kraus, Wärterin bei der Heil- und Pflege- anstalt Wiesloch.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Finanzen.

— Zoll- und Steuerdirektion. —

Ernannt:

der Hilfsaufseher Friedrich Kühnle in Mannheim zum Grenzauflseher in Neubaus.

Versetzt:

die Grenzaufseher: Michael Büchel in Weil-Friedlingen nach Bühl und mit den Geschäften eines Postenführers betraut, Heinrich Kägele in Bietingen nach Weil-Friedlingen, Franz Ader in Neubaus nach Lörach, Adolf Baumann in Basel nach Janang als Postenführer.

Zurückgesetzt:

der Amtsdiener Richard Brunner in Singen unter Aner- kennung seiner langjährigen treuen Dienste, der Grenzaufseher Peter Müller in Basel unter Anerken- nung seiner langjährigen treuen Dienste.

Verstorben:

der Amtsdiener Stephan Joller in Konstanz am 17. Sep- tember 1912, der Unterrechner Johann Koblbecker in Bischofsheim am 21. September 1912.

— Staatseisenbahnverwaltung. —

Ernannt:

zu Lokomotivführern: die Reserveführer: Sebastian Beer in Lauda, Jakob Mers in Hausach, Leopold Pfeifer in Freiburg;

zu Zugmeistern:

die Schaffner: Baptiste Gilgin in Freiburg, Otto Keller in Basel, Jakob Hilbenbeutel in Mannheim, Johann Barth in Bruchsal;

zum Kanzleiaffistenten:

Stationsmeister Philipp Ganzer in Karlsruhe;

Etatmäßig angestellt:

als Schaffner: Wagenwärter Simon Steinel in Offenburg; die Schaffner: Franz Ruppert in Mannheim, August Wang- ler in Freiburg, Johann Hoserer in Offenburg, Wilhelm Heit- gelmann in Lahr-Dinglingen, Georg Mast in Karlsruhe, Eduard Schaffner in Karlsruhe, Albert Gürk in Basel, Wil- helm Gantel in Würzburg, Ignaz Hüh in Rastatt, Ernst Me- dam in Basel;

als Lokomotivbeizer:

Friedrich Zimmer in Heidelberg, Christian Stodburger in Billingen, Philipp Adelman in Lauda;

als Bremser:

Joseph Hilbert in Hausach, Anton Mosmann in Hausach, Martin Dreilingler in Radolfzell.

Vertragsmäßig aufgenommen:

als Schirrman: Bahnhofsarbeiter Martin Appel von Leimen; als Bahn- und Weichenwärter: August Bühler von Zwingen, Joseph Schwarz von St. Mä- gen, Bertold Wenz von Rheinweiler, Johann Zehler von Et- tisweiler; als Wagenauflseher: Bahnhofsarbeiter Gerhard Trost von Bahlswies; als Bremser: Friedrich Killy von Haslach. Eisenbahnassistent Oskar Bachmann in Engen wurde unter die Zahl der Bureaugehilfen aufgenommen.

Versetzt:

Stationsvorsteher Gustav Hillebrand in Wehr unter Erneu- rung zum Betriebsassistenten nach Mannheim; die Betriebsassistenten: Hermann Meng in Petershausen nach Ergingen, Friedrich Ehrhard in Lahr-Stadt nach Bruch- sal; die Lokomotivführer: Joseph Beringer in Mannheim nach Basel, Friedrich Wurflein in Radolfzell nach Konstanz; der Zugmeister Ernst Bechtel in Basel nach Würzburg; Maschinenwärter Oswald Bekner in Bretten nach Basel; die Reserveführer: Konrad Fischer in Billingen nach Zim- mendingen, Adolf Wehmer in Billingen nach Zimmendingen, Emil Steiner in Kehl nach Offenburg, Karl Dreht in Mann- heim nach Basel, Peter Morak in Mannheim nach Basel, Heinrich Bauer in Heidelberg nach Basel; die Schaffner: Anton Bastian in Hausach nach Offenburg, Heinrich Risch in Heidelberg nach Rosbach; die Lokomotivbeizer: Karl Fleig in Billingen nach Ammen- dingen, Emil Kirtelbach in Offenburg nach Kehl, Theodor Schreimeister in Mannheim nach Basel, Eduard Mayer in Konstanz nach Mannheim; die Eisenbahnassistenten: Otto Bunschuh in Unterweonach nach Ralsch, Ludwig Gerig in Breisach nach Bad. Rieblingen, Otto Köhler in Schiltach nach Offenburg, Julius Bietling in Schliengen nach Ergingen, Otto Martin in Ottersweier nach Lauda, Joseph Ong in Zwingen nach Konstanz, Karl Berger in Basel nach Zwingen, Hans Linnebach in Pforzheim nach Stodach, Karl Breining in Kirchheim b. S. nach Muggensturm, Joseph Kiefer in Lahr-Dinglingen nach Appenweier, Egon Kahles in Lahr-Dinglingen nach Appenweier, Hermann Kist- hütter in St. Ilgen nach Gundelsheim; die Bureaugehilfen: Wilhelm Sturm in Bruchsal nach Baden-Baden, Eduard Ballentin in Oberkirch nach Albrun, Jakob Reinert in Durmersheim nach Gochsingen, Otto Schäfer in Heidelberg-Karlsbor nach Seinsfurt, Heinrich Gramm in Brennet Rh. nach Steinen, Jakob Ernst in Gundelsheim nach Tauberbischofsheim.

Zurückgesetzt:

unter Anerkennung ihrer langjährigen treuen Dienste: Betriebsassistent Rudolf Grimm in Basel, Kanzleiaffistent Hermann Metz in Basel (auf Ansuchen), Maschinenwärter Joseph Gumbmann in Mannheim, Wagenmeister Karl Kraus in Freiburg, Bremser Gottfried Jig in Hausach.

Entlassen:

Regierungsbaumeister Erwin Müns in Basel (auf Ansuchen), Eisenbahngelhilfe Otto Lang in Offenburg (auf Ansuchen), Bureaugehilfe Otto Bergmeister in Mannheim (auf Rün- digung).

Verstorben:

Zugmeister Bernhard Schröder in Heidelberg, Schaffner Otto Berner in Freiburg, Zugmeister Friedrich Weinacher in Mannheim, Weichenwärter Karl Harter in Zigenhausen, Lokomotivführer Stanislaus Stephan in Offenburg.

Gottesdienste.

Evangelische Stadtgemeinde.

Sonntag den 6. Oktober.

Stadtkirche. 10 Uhr Militärgottesdienst: Militärkapell- leiter Kirchenrat Schloemann. — 10 Uhr: Stadtpfarrer Knapp. Kleine Kirche. 10 Uhr: Stadtvikar Brauk. — 6 Uhr: Stadtvikar Müller. Schloßkirche. 10 Uhr: Hofvikar Brandl. Johanniskirche. 10 Uhr: Stadtpfarrer Hindenlang. — 6 Uhr: 10 Uhr Kindergottesdienst: Stadtpfarrer Hesselbacher. — 6 Uhr mit Abendmahl: Stadtvikar Mayer.

FÜR UMZÜGE

halten sich die nachstehenden Möbeltransportfirmen bestens empfohlen:

Deutsch-Oesterr. Möbel-Transport-Verein
Thür & Saile Inh. Jos. Thür
 Tel. 10 Konstanz Brauneggerstr. 54



J. Kratzert's
Möbelspedition

Heidelberg Karlsruhe Mannheim
 Telephone Nr. 130 Telephone Nr. 216 Telephone Nr. 298

Landau München Baden-Baden
 Telephone Nr. 131 Telephone Nr. 7703 Telephone Nr. 948

117 Patent-Möbelwagen 117
 Über 25 festangestellte Packer :: 4musterg. Lagerhäuser
 Größtes u. besteingerichtetes C.27
 Unternehmen Süd- u. Mittel- Deutschlands.

Möbeltransport — Spedition
Adam Maier Ant. Lohr Nachf.
 Pforzheim Erbprinzenstr. 8



Internationaler Möbeltransport
J. G. Devant
 Baden-Baden Telephone Nr. 2



Internationaler Möbeltransport
 Mannheimer
Paketfahrt-Gesellschaft
 Tel. 704 m. d. H. Tel. 1475



Christuskirche. 10 Uhr: Stadtpfarrer Kohbe. — 1/12 Uhr Kinder Gottesdienst: Stadtpfarrer Kohbe. — 6 Uhr: Stadtpfarrer Müller.
Gemeindehaus der Weststadt. 10 Uhr: Stadtpfarrer Müller.
Lutherkirche. 10 Uhr: Stadtpfarrer Müller. — 6 Uhr: Stadtpfarrer Brauh.
Gartenstraße 22. 1/10 Uhr: Stadtpfarrer Mayer.
Grabskapelle. 4 Uhr: Hofpfarrer Brandl.
Dankenshauskirche. Vorm. 10 Uhr: Hilfsgeistlicher Söhler. — Abends 1/8 Uhr Monatsmissionsstunde: Missionar Knobloch.
Karl Friedrich Gedächtniskirche (Stadtteil Mühlburg). 1/10 Uhr Gottesdienst: Stefan Ebert.

Evangelisch-Lutherische Gemeinde.
Sonntag den 6. Oktober.
Alte Friedhofskirche, Waldhornstraße. Vormittags 10 Uhr: Pfarrer Fuchs. — Abendmahlfeier: Nach Schluß des Hauptgottesdienstes. — Beichte 1/10 Uhr.

Wochengottesdienste.
Donnerstag den 10. Oktober.
Kleine Kirche. 5 Uhr: Stadtpfarrer Schneider.
Lutherkirche. 8 Uhr: Stadtpfarrer Müller.
Johanniskirche. 8 Uhr: Stadtpfarrer Hesselbacher.

Katholische Stadtgemeinde.
Sonntag den 6. Oktober.
St. Stephanuskirche. 5 Uhr Frühmesse. — 6 Uhr hl. Messe. — 7 Uhr hl. Messe. — 1/10 Uhr Militärgottesdienst mit Predigt. — 1/10 Uhr Festgottesdienst mit Hochamt, Predigt und Segen. — 1/12 Uhr Kinder Gottesdienst mit Predigt. — 3 Uhr Corporis Christi-Bruderschaftsandacht. — 6 Uhr Rosenkranzandacht mit Segen.
Während des ganzen Monats Oktober an Werktagen täglich 1/8 Uhr Rosenkranzandacht mit Segen; Sonntags 6 Uhr mit Predigt.
St. Bernhardskirche. 6 Uhr Frühmesse. — 7 Uhr hl. Messe. — 8 Uhr Deutsche Singmesse mit Predigt. — 1/10 Uhr Hauptgottesdienst mit Hochamt und Predigt. — 11 Uhr Kindergottesdienst mit Hochamt und Predigt. — 1/12 Uhr Corporis Christi-Bruderschaft. — 6 Uhr Rosenkranzandacht mit Segen.
St. Bonifatiuskirche. 1/7 Uhr Frühmesse. — 8 Uhr Deutsche Singmesse mit Predigt. — 1/10 Uhr Hauptgottesdienst mit Hochamt und Predigt. — 1/12 Uhr Kindergottesdienst mit Hochamt und Predigt. — 1/12 Uhr Corporis Christi-Bruderschaft. — 6 Uhr Rosenkranzandacht mit Segen.
St. Peter- und Paulskirche. 6 Uhr Frühmesse. — 1/8 Uhr Deutsche Singmesse. — 1/10 Uhr Hauptgottesdienst mit Hochamt und Predigt. — 1/11 Uhr Kindergottesdienst mit Segen.
St. Nikolauskirche (Müllerei). 9 Uhr Deutsche Singmesse mit Predigt. — 2 Uhr Andacht mit Segen, dann kirchliche Veranstaltung der Eritkommunikanten.
St. Jakobskirche (Stadtteil Grünwinkel). 7 Uhr Frühmesse. — 9 Uhr Hauptgottesdienst mit Hochamt, Predigt und Segen. — 2 Uhr Corporis Christi-Bruderschaft mit Segen. — 6 Uhr Rosenkranzandacht mit Segen.
St. Michaelskirche (Beiertheim). 1/7 Uhr Frühmesse. — 1/9 Uhr Deutsche Singmesse mit Predigt. — 1/10 Uhr Hauptgottesdienst mit Hochamt und Predigt. — 1/11 Uhr Kindergottesdienst mit Segen. — 1/12 Uhr Corporis Christi-Bruderschaft mit Segen. — 7 Uhr Rosenkranzandacht mit Segen.

(Mit-) Katholische Stadtgemeinde.
Sonntag den 6. Oktober.
Auferstehungskirche. 10 Uhr: Stadtpfarrer Bodenstein.
Englische Kirche.
Pfründnerhaus, Kaiserplatz.
Gottesdienst 11 Uhr. H. C. 8 1/2 und 12 Uhr. Rev. E. H. Tottenham M. A. Karlstraße 49a.

Familiennachrichten.
Todesfälle. Michael Weidinger, Privatier, Witwer. — Heinrich Biedemann, Geh. Hofrat, Sekretär bei der Kreis-Gesandtschaft, Ehemann. — Eugen Minäcker, Uhrmacher, Ehemann. — Joseph B. Joseph Kutt, Tagelöhner. — Emma B. Friedrich Schläfer, Tapezier. — Barbara Kopf, Witwe. — Ludwig Wehr, Metzger, Ehemann. — Hermann B. Hermann Albert Berger, Fuhrmann. — Thelma Hamm, Bureauhilfin, ledig. — Friedrich Müller, Landwirt, Witwer. — Robert B. † Leopold Benkert, Metzger.

Wetterbericht des Zentralbureaus für Meteorologie und Hydro.
vom 5. Oktober 1912.
Die Luftdruckverteilung hat sich seit gestern sehr erheblich verändert. Das Hochdruckgebiet, das bisher den Nordwesten bedeckte, hat sich vor einer tiefen bei Island erschienen Depression zurückweichend, auf Mitteleuropa verlegt; in seinem Bereich herrschte am Morgen meist wolkenloses Wetter mit Frost. Starke Fallen des Barometers im Nordwesten der britischen Inseln läßt erkennen, daß sich die Depression weiter südwärts ausbreiten wird. Wahrscheinlich wird der hohe Druck seine Wanderung nach Südosten fortsetzen, doch werden wir morgen wohl noch in seinem Bereich bleiben. Es ist deshalb vorerst noch heiteres, dabei untertag etwas wärmeres Wetter, dann aber ist ein Umschlag zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Oktober	Barom. mm	Therm. in C.	Rel. Feuchtigk. in mm	Feuchtigk. in Proz.	Wind	Himmel
4. Nachts 9 ^u II.	765.3	2.5	3.9	70	NO	wolkenlos
5. Morgs. 7 ^u II.	764.3	0.8	3.7	87	"	"
5. Mittags 2 ^u II.	762.4	7.5	3.0	39	"	"

Höchste Temperatur am 4. Oktober: 9.2; niedrigste in der darauffolgenden Nacht: 2.1.
Niederschlagsmenge, gemessen am 5. Oktober 7^u früh: 0.0 mm.
Wasserstand des Rheins am 5. Oktober, früh: Schusterinsel 2.20 m, Stillstand; Reft 2.98 m, gestiegen 22 cm; Ragau 4.45 m, gestiegen 28 cm; Mannheim 3.54 m, gestiegen 24 cm.

BIMSBETONPLATTENFABRIK
JANSEN & MARX, WEISSENTHURM a. Rh.
Gesellschaft mit beschränkter Haftung
fertigt als Spezialität
eisenarmierte Bimsbetonplatten
von 1,00 bis 3,00 m Stützweiten, vorzügl. geeignet wegen ihrer Leichtigkeit für Bedachung von Hallen, Fabriken etc., feuer- und wettersicher. — Leichte Unterkonstruktionen. Projekte und Kostenanschläge gratis. D.146

Prima Zentrifugen - Tafelbutter!
Lieferung in Karlsruhe frei ins Haus auswärts in Postloft von 5 Pfd. an oder als Beilage zu einem Postpaket von 80 Stück Tafelbutter oder Kocher zu billigen Tagespreisen, bei Jahresabz. entspr. billiger.
Badischer Molkereiverband,
Ettlingerstraße 59 Karlsruhe Telephon 279.

Carl Metz
Feuerwehr-gerätekabine Karlsruhe i. B. Gegründ. 1842 in Heidelberg
Mechanische Leitern | Hydrantenausrüstung
Feuerspritzen | Mannschaftsausrüstung
Weltausstellung, Brüssel 1910: „Goldene Medaille“
höchste Auszeichnung.

Grundstücks-Zwangversteigerung.
Die auf 6. November bestimmte Zwangsversteigerung des Grundstücks Vg. Nr. 14188 (Dürmersheimerstraße 75) der Veronika geb. Unger, Ehefrau des Tänders Gustav Wiesner in Karlsruhe-Grünwinkel, findet nicht statt.
Karlsruhe, den 4. Oktober 1912. F.647
Großh. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.

Oeffentliche Vergebung
nach Finanzministerialverordnung vom 3. Januar 1907 für Bauten der Heil- und Pflegeanstalt bei Konstanz. F.523.3
Installationsarbeiten für Verwaltungsgebäude, Direktor- und Arztwohnhaus und 8 Krankenhäuser; Zeichnungen, Bedingungen und Angebotsordrude vom 30. September bis 16. Oktober im Bauamt der Anstalt. Angebote verschlossen, postfrei nach Bauten getrennt und mit genauer Aufschrift, bis längstens 17. Oktober, nachmittags 4 Uhr, an die Inspektion, Rheingasse 19.
Aufschlagsfrist 4 Wochen.
Konstanz, den 26. September 1912.
Großh. Bezirksbauinspektion.

Oeffentliche Vergebung
nach Finanzministerialverordnung vom 3. Januar 1907 für Bauten der Heil- und Pflegeanstalt bei Konstanz. Schloffer- und Malerarbeiten für Kessel- und Maschinenhaus. Zeichnungen, Bedingungen und Angebotsordrude vom 3. Oktober bis einschließlich 11. Oktober im Bauamt der Anstalt. Angebote verschlossen, postfrei, mit genauer Aufschrift, bis längstens 14. Oktober, vormittags 10 Uhr, an die Inspektion, Rheingasse 19. Aufschlagsfrist 4 Wochen.
Konstanz, den 1. Oktober 1912.
Großh. Bezirksbauinspektion.

Oeffentliche Vergebung
für 2 Krankenhäuser H1 und 2 Beamtenwohnhäuser der Heil- und Pflegeanstalt bei Konstanz nach Finanzministerialverordnung vom 3. Januar 1907. F.651.3.2.1
Dachdeckerarbeiten (Widerstandsbau). Zeichnungen, Bedingungen und Angebotsordrude vom 7. bis 12. Oktober im Bauamt der Anstalt. Angebote verschlossen, postfrei, nach Bauten getrennt und mit genauer Aufschrift, bis längstens 15. Oktober, nachmittags 4 Uhr, an die Inspektion, Rheingasse 19. Aufschlagsfrist 4 Wochen.
Konstanz, den 4. Oktober 1912.
Großh. Bezirksbauinspektion.

HERREN HÜTE
Adolf Lindenlaub Kaiserstr. 191
D.310

Bekanntmachung.
Bei der diesjährigen, unter Bezug von zwei Urkunds- personen vorgenommenen, mittelst Notariatsaktes beurkundeten Ziehung zur Tilgung des 3-prozentigen Anlehens der Stadtgemeinde Baden-Baden von 1886 wurden folgende Schuldverschreibungen ausgelost und werden auf den 1. Januar 1913 zur Heimzahlung gelündigt.
Lit. A über je 2000 M.
Nr. 9, 255, 293, 339, 435, 463, 489, 549, 587, 689, 723, 753, 812, 845, 860, 937, 942, 960, 962.
Lit. B über je 1000 Mark.
Nr. 1054, 1121, 1142, 1197, 1341, 1382, 1401, 1502, 1563, 1751, 1776, 1790, 1817, 1969, 1970, 2058, 2066, 2078, 2117, 2119, 2159, 2205, 2222, 2275, 2480, 2481, 2508, 2522, 2570, 2738, 2847, 2880, 2948, 2967, 2970, 3073, 3172, 3175, 3230, 3289, 3319, 3364, 3379.
Lit. C über je 500 Mark.
Nr. 3409, 3494, 3575, 3637, 3697, 3760, 3816, 3861, 3909, 3980, 4028, 4168, 4280, 4257, 4274, 4470, 4498, 4503, 4586, 4581, 4671, 4688, 4694, 4699, 4729, 4738, 4748, 4778, 4792, 4864.
Die Auszahlung der ausgelosten Schuldverschreibungen zum Nennwert mit den darauf bestehenden Zinsen erfolgt gegen Rückgabe der Titel und der dazu gehörigen, noch nicht fälligen Zinscheine und Coupons bei der Stadtkasse Baden-Baden und bei den mit der Einlösung der Zinscheine betrauten Zahlstellen.
Die Verzinsung des Kapitals hört mit dem 1. Januar 1913 auf.
Alle früher verloschen Stücke sind zur Einlösung gekommen.
D.400
B. Baden, den 1. Okt. 1912.
Der Oberbürgermeister.
Fischer. Vöhr.

Bürgerliche Rechtspflege.
a. Streitige Gerichtsbarkeit.
F.650.2.1. Freiburg i. V.
Die Insallateur-Karl Bron- del Ehefrau Emma geb. Lup-berger in Freiburg i. V., Prozeßvollmächtigter Rechts- anwalt Gumbach in Frei- burg i. V., klagt gegen ge- nannter Chemann, früher in Freiburg i. V. jetzt an un- bekannten Orten abwesend, mit dem Antrage, die zwischen den Parteien am 28. März 1901 zu Freiburg i. V. ge-

schlossene Ehe aus Verfäl- den des Beklagten auf Grund von §§ 1565, 1568 BGB, zu lösen.
Die Klägerin ladet den Be- klagten zur mündlichen Ver- handlung des Rechtsstreits vor die erste Zivilkammer des Großherzoglichen Landgerichts zu Freiburg i. V. auf Freitag, 29. November 1912, vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, einer bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu Je- hellen.
Zum Zwecke der öffentli- chen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt ge- macht.
Freiburg i. V., den 26. September 1912.
Gerichtsschreiber des Großh. Landgerichts.

F.653.2.1. Mannheim. 1. Der minderjährige Robert Flor- hier, 2. die minderjährige Frieda Flor hier, beide ver- treten durch Ludwig Flor hier, als Vormund zu 1 und als Inhaber der elterlichen Gewalt zu 2, Prozeßvoll- mächtigter Rechtsanwalt Dr. Blum hier, klagen gegen den Justizlatter Alois For- kander, dessen Aufenthalt un- bekannt ist, früher in Mannheim wohnhaft, unter der Be- hauptung, daß der Beklagte als Vater des Klägers Ziffer 1 im Sinne der §§ 1708 bis 1717 BGB, gelte, mit dem Antrage, den Beklagten zu verurteilen, an den Kläger Ziffer 1 eine in Vierteljah- resraten voranzahlbare An- ferhaltsrente von monatlich 25 M. vom 6. Februar 1912 bis zur Vollendung seines 16. Lebensjahres, an die Klägerin Ziffer 2 den Betrag von 130 Mark zu zahlen und das Ur- teil für vorläufig vollstreckbar zu erklären.
Zur mündlichen Verhand- lung des Rechtsstreits wird der Beklagte vor das Großh. Amtsgericht in Mannheim Abt. IV (II. Stod. Zimmer 113) auf Freitag, 27. Dezember 1912, vormittags 9 Uhr, geladen.
Mannheim, 3. Okt. 1912.
Der Gerichtsschreiber Großh. Amtsgerichts IV.

F.654.2.1. Mannheim. Der minderjährige Friedrich Bill in Ansbach, vertreten durch den Vormund Eduard Eber- kupperschmied in Ansbach, klagt gegen den Anton

Schön, Schiffer, früher in Mannheim, unter der Be- hauptung, der Beklagte sei der Vater des Klägers, mit dem Antrage auf Erlangung eines vorläufig vollstreckbaren Urteils dahin:
1. Es wird festgestellt, daß der Beklagte der Vater des von der Marie Babette Bill am 24. Mai 1912 in Frank- furt a. M. geborenen Klägers ist.
2. Der Beklagte hat dem Kläger von seiner Geburt an bis zur Vollendung des sech- zehnten Lebensjahres den Unterhalt durch Entrichtung einer an den Vormund zu leistenden, je für 3 Monate voranzahlbaren, Geldrente von vierteljährlich 60 M. zu gewähren.
Zur mündlichen Verhand- lung des Rechtsstreits wird der Beklagte vor das Groß- herzogliche Amtsgericht in Mannheim Abt. XIV auf Freitag, 29. November 1912, vormittags 9 Uhr, Sitzungsaal D, Zimmer Nr. 114, geladen.
Mannheim, 3. Okt. 1912.
Der Gerichtsschreiber Großh. Amtsgerichts XIV.

Strafrechtspflege.
F.652.3.2.1. Vörrach. Der am 24. Oktober 1875 zu Nied- lingen (Wittba) geborene We- ber Paul Hugo Wilhelm Jil, zuletzt in Vörrach wohnhaft gewesen, wird beschuldigt, als Wehmann der Landwehr aus- gewandert zu sein, ohne von der bevorstehenden Auswan- derung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben, Übertretungen gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs in Verbindung mit §§ 4, 11 des Reichsgesetzes vom 11. Februar 1888.
Derselbe wird auf Anord- nung des Großh. Amtsge- richts auf Mittwoch, 11. Dezbr. 1912, vormittags 9 1/2 Uhr, vor das Großh. Schöffenge- richt in Vörrach, Zimmer Nr. 4, zur Hauptverhandlung geladen.
Bei unentschuldigtem Aus- bleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Hg. Bezirkskommando in Vörrach ausgestellten Er- klärung verurteilt werden.
Vörrach, 3. Oktober 1912.
Gerichtsschreiber Großh. Amtsgerichts Abt. III.

Oeffentlich-Güderverkehr.
Mit Gültigkeit vom 1. Ok- tober 1. B. ist die Station Groß-Schnösch des Dis- trictsbezirks Ettlin an den direkten Verkehr einbezogen worden. Näheres wird in un- serer nächsten Tarifangelegen bekannt gegeben. F.648
Karlsruhe, 4. Okt. 1912.
Großh. Generaldirektion der Staatseisenbahnen.

Verstředene Bekanntmachungen.
Zweckmäßige Bahnsteigbücher im neuen Personenbahnhof Basel. Nach Finanzministerialverordnung vom 3. Jan. 1907 öffentlich folgende Ar- beiten zu vergeben: Los I Dachverkleidung aus Holz oder Beton (4400 qm), Los II titellose Oberlichte (2030 qm), Los III Dachdeckung mit Doppelplatte (4400 qm), Los IV Dacharbeiten, Los V Malerarbeiten, Zeichnun- gen und Bedingungen an Werktagen auf unserem Ge- schäftszimmer, Baubüchsr. 107, Abgabe gegen Ein- sendung von 3 M., solange Vor- zeit. Angebote unterzuehen, verschlossen, postfrei (Aus- landsporto) und mit der nö- tigen Aufschrift bis Freitag, den 25. Oktober 1912, vormit- tags 11 Uhr, bei uns einzu- reichen. Aufschlagsfrist 5 Wo- chen. F.669.2.1
Basel, 4. Oktober 1912.
Großh. Bahnbauinspektion II.

Lieferung und Auffstellung des Eisenwerks einer Kreis- wagenunterführung bei Duden mit zusammen 92 Tonnen nach Finanzministerialverord- nung vom 3. Januar 1907 öffentlich zu vergeben. Pläne und Bedingnishefte auf un- serer Kanzlei, Ettlingerstr. 89, zur Einsicht. Abgabe ge- gen 1.15 M. Kostenerfab (nach auswärts 30 Pf. mehr). An- gebotsordrude dazu auf un- serer Kanzlei mit entsprechen- der Aufschrift, bis spätestens Mittwoch den 23. Okt. 1912, vormittags 9 Uhr, verschlos- sen und postfrei, bei uns einzu- reichen. Aufschlagsfrist 14 Tage. F.668.2.1
Karlsruhe, 1. Okt. 1912.
Großh. Bahnbauinspektion II.

Der Bau von 6 Müllgruben aus Beton auf der Kolonie Redaripöhe und im Rhein- bahnhof zu Mannheim nach der Finanzministerialverord- nung vom 3. Januar 1907 öffentlich zu vergeben. Pläne und Bedingnishefte auf unserer Kanzlei, Lun- nelstraße 5, zur Einsicht. Kein Verband nach auswärts. An- gebote — Vorbrude dazu auf unserer Kanzlei — mit der Aufschrift „Müllgruben im Hauptbahnhof“ spätes- tens bis 15. Oktober 5. B., vorm. 11 Uhr, verschlossen und postfrei bei uns einzu- reichen. F.668.2.1
Aufschlagsfrist 3 Tage.
Mannheim, 4. Oktbr. 1912.
Großh. Bahnbauinspektion.

Oeffentlich-Güderverkehr.
Mit Gültigkeit vom 1. Ok- tober 1. B. ist die Station Groß-Schnösch des Dis- trictsbezirks Ettlin an den direkten Verkehr einbezogen worden. Näheres wird in un- serer nächsten Tarifangelegen bekannt gegeben. F.648
Karlsruhe, 4. Okt. 1912.
Großh. Generaldirektion der Staatseisenbahnen.